

# Praktikumsbericht

## Zur Person:

- Dennis Laßahn
- 20 Jahre

## Ausbildung:

- Industriekaufmann
- 1. Ausbildungsjahr
- Unternehmensgruppe fischer

## Über das Auslandspraktikum:

- 09 April 2016 – 07 Mai 2016
- In Oxford (Sprachschule - OISE)
- Wallingford (Landesgesellschaft)



## Auslandsaufenthalt in England

### 1. Motivation zum Praktikum

*Warum genau habe ich mich dafür entschieden, mich auf diesen Auslandsaufenthalt zu bewerben?*

Eines meiner wichtigsten Hobbys ist es, zu reisen und viel über andere Kulturen kennenzulernen. Zudem möchte ich für mein Berufs- und Privatleben, meine englisch Kenntnisse verbessern, um später die Möglichkeit zu haben international tätig zu sein. Außerdem halte ich es für wichtig, die Möglichkeiten die einem geboten werden auch anzunehmen.

### 2. Vorbereitung des Auslandspraktikums

Bei der Vorbereitung des Auslandspraktikums wurde mir sehr viel von der Firma fischer und der zuständigen Kollegin – Frau Kaupp geholfen. Die Buchung des Sprachkurses, der Flug, der Transport vom Flughafen zur Familie und zurück sowie das Arbeitsmaterial - wie der Laptop wurde von fischer organisiert. Ich musste mich im Großen und Ganzen auf den Aufenthalt bewerben (anhand eines Bewerbungsschreiben und einer Darstellung, warum ich der Richtige dafür bin), verschiedene Informationen durchgehen, meine Sachen packen und zum Flughafen fahren.

### **3. Aufenthalt im Gastland – Sprachschule, Gastfamilie, Unternehmen**

#### **Alltag und Freizeit:**

Von der Gastfamilie, den Lehrern und den Schülern wurde ich in Oxford offen und freundlich empfangen. Ich habe in dieser Woche viele neue Leute und Kulturen kennengelernt. Wir waren nach der Schule in verschiedenen Pubs, haben Fußball geschaut und die Stadt besichtigt.

In Wallingford angekommen zeigte uns die Gastfamilie das Haus, welches ausreichend Platz für die nötige Privatsphäre bot. An dem ersten Wochenende hatten wir Zeit uns verschiedene Sachen anzuschauen. In den darauf folgenden Wochen haben wir viele Kollegen kennengelernt. Alle waren total aufgeschlossen und freundlich. Das Allgemeine Arbeitsumfeld war locker und professionell. Außerhalb von der Arbeit wurden wir zu einem Pub und Restaurantbesuch mit verschiedenen Kollegen, zum Barbecue bei einem Kollegen mit seiner Familie, zu einer Bootstour und einem Abendessen bei einer Kollegin eingeladen.

#### **Im Unternehmen:**

Die Bedingungen am Arbeitsplatz kann man mit denen in Deutschland vergleichen, da Fischer bei allen ihren Landesgesellschaften viel Wert auf Standards setzt.

In der ersten Woche durfte ich mit meiner Mitreisenden, Marissa Michels und den englischen Kollegen aus dem Lager ein Regalsystem aufbauen, verschiedene deutsche Anleitungen den Kollegen erklären und Aufträge kommissionieren.

In der zweiten Woche hatte ich die Möglichkeit einen Einblick in die Finanz und Controlling Abteilung zu bekommen, was mir sehr gefiel. Dort habe ich über Excel ein Modul zur Berechnung von den Gewinnen und Verlusten sowie die Gruppierung der einzelnen Kosten durchgeführt.

In der dritten und letzten Woche, war ich in der Marketing Abteilung eingesetzt. Dort habe ich falschgedruckte Barcodes überklebt und Kundenbriefe eingepackt.

Bei jeder Tätigkeit konnte man sich sehr gut einbringen und eigene Vorschläge und Ideen mit einbringen. Durch meine vorherigen Abteilungen kannte ich mich bereits bei Office sowie SAP aus und brauchte dazu keine Einführung. Die einzelnen Kollegen haben mir meine Fragen jederzeit gut erklären können. Die Rückmeldung fand am letzten Tag mit der Kollegin der Personalabteilung statt. Sie bedanke sich im Namen der Landesgesellschaft und den Kollegen für meinen Aufenthalt und gab mir sehr gute Rückmeldung.

#### **4. Zufriedenheit mit dem Auslandspraktikum**

Das Auslandspraktikum kann ich nur jedem weiter empfehlen und würde es auch jeder Zeit nochmal machen. Man lernt sehr nette Menschen kennen, hat einen Einblick in das Arbeitsleben außerhalb Deutschlands, verbessert erheblich seine englischen Sprachkenntnisse und lernt persönlich viel dazu.

#### **5. Persönlicher Mehrgewinn**

- Verbesserung der englischen Sprachkenntnisse
- Kennenlernen von vielen unterschiedlichen Menschen
- Einblick in das Familienleben einer Englischen Familie
- Besichtigung von London und Oxford
- Der Aufenthalt hat mich und meine Mitreisenden enger zusammen geschweißt
- Weiterentwicklung persönlicher Fähigkeiten

#### **6. Resümee und abschließende Tipps**

Wie bereits erwähnt hat mir der Aufenthalt sehr gut gefallen. Besonders gut hat mir die komplette Organisation des Gesamten gefallen. Meine Sprachkenntnisse haben sich erheblich verbessert, durch das Praktikum und das Zertifikat der Sprachschule wird mir das in meinem beruflichen Werdegang viel bringen, da ich später gerne international tätig sein möchte und dazu sehr gutes Englisch benötige. Die Dauer des Aufenthalts war gut, nicht zu lange aber auch nicht zu kurz.

## 7. Eindrücke in Bilder

